

Lehrplan für das Fach Bildende Kunst für die Jahrgangsstufen 5 - 9

Im Fach **Bildende Kunst** erweitern die Schülerinnen und Schüler in der Secundaria ihre Kompetenzen, mit deren Hilfe sie sich in der Welt der Bilder orientieren, sich selbst Bilder von der Welt machen und gestaltend in sie eingreifen.

In einer sinnensfreudigen und kritischen Auseinandersetzung mit Kunst, Alltagskultur, Architektur und den visuellen Phänomenen der Medienwelt entwickeln sie ihre Fähigkeit zur verständnisvollen und gestaltenden Teilhabe am kulturellen Erbe und der **kulturellen Identität der Gesellschaft** sowie zur Auseinandersetzung mit der eigenen Lebensgestaltung.

Bilder sind wesentlicher Teil der kulturellen Entwicklung des Menschen. In der modernen Gesellschaft erhalten sie, besonders durch ihre schnelle und umfassende Verbreitung in und mit den elektronischen Medien, eine zunehmende Bedeutung für Informations- und Verständigungsprozesse.

Sowohl in der Kunst als auch in der Alltagskultur verdichten sich reale und virtuelle Bildwelten. Sie werden als **Konstruktionen von Wirklichkeit** oder als künstliche Wirklichkeit präsentiert und begründen Wertvorstellungen.

Indem die Schülerinnen und Schüler ihre Aufmerksamkeit steigern, ihre Sensibilität und ihre Fähigkeit zur gestaltenden Eigentätigkeit sowie eine reflexive Distanz zur Bilderflut entwickeln, trägt der Kunstunterricht zur **Identitäts-** und **Persönlichkeitsbildung** dieser bei. Durch die von Bildern ausgehenden Anregungen, den Umgang mit ihren unterschiedlichen Ausdrucksformen und die Auseinandersetzung mit der Bildsprache stärken sie ihre Kommunikationsfähigkeit, ihre Selbstwahrnehmung und Selbstständigkeit und

entwickeln so ihre Persönlichkeit. Somit wird die Selbstentdeckung als Subjekt und das visuelle Ausdrucksrepertoire angeregt und entwickelt.

Der **Kernbereich des Faches** ist die künstlerische Gestaltung, die in der Auseinandersetzung mit dem Material, dem Gebrauch von Werkzeugen anhand ausgewählter Techniken und Verfahren den SchülerInnen Einsichten unmittelbar erschließt.

Die in solchen Prozessen gewonnenen **ganzheitlichen Erfahrungen** und vorgenommenen Handlungen führen zu vertiefenden Einsichten und Urteilen. Sie geben Raum für emotionale Gebundenheit im Gestaltungsprozess und schaffen Platz für die Identifikation mit den eigenen künstlerischen Ergebnissen. Dabei entwickeln sie im Prozess von Verstehen und Gestalten die Fähigkeit, das eigene und das künstlerische Tun anderer als vielschichtigen Prozess zu begreifen und für unterschiedliche Interpretationsansätze offen zu sein.

Das Fach Bildende Kunst orientiert sich mit seinen Arbeitsweisen an **künstlerischen und wissenschaftlichen Strategien** als Bezugssysteme. Damit erwerben die SchülerInnen im Unterricht kunsthistorische und künstlerische Vorkenntnisse auch als Orientierung für Berufsfelder, in denen die Sprache der Bilder und Medien besondere Bedeutung hat, sowie für ein wissenschaftliches Studium in den Bereichen der Kunst, Architektur, des Designs, der Medien und der visuellen Umweltgestaltung.

An der DSM umfasst das Fach Bildende Kunst pro Jahrgang 2 Wochenstunden.

Ausnahmen stellen das 8. und 9. Schuljahr dar, in denen das Fach nur ein Halbjahr lang als Doppelstunde unterrichtet wird.

In der 9. Klasse entscheiden sich die SchülerInnen, ob sie Kunst oder Musik in der gymnasialen Oberstufe, also ab Klasse 10, belegen möchten.

Übersicht nach Jahrgangsstufen, Themengebieten, Kompetenzen und Konkretisierungen

Jahrgangsstufe 5				
Unterrichtsinhalte, Themengebiete	Fachkompetenzen	Beispiele, Konkretisierung, Projekte	Technik, Material	Überfachliche Kompetenzen
Farbiges Gestalten				
Farbveränderungen, Farbdifferenzierung, Farbbezeichnung, Farbauftrag (lasierend, deckend, Texturen), Farbkontrastse	Adäquater Einsatz von Malutensilien; bewusster Umgang mit Farbe, Mischen, Aufhellen, Abdunkeln, Abstimmen; sprachliche Kennzeichnung von Farben: Normbezeichnung und Erfinden eigener Farbbezeichnungen; Wirkung von Farben und Farbkompositionen; Gezielter Einsatz lasierender bzw. deckender Malweise; Bildaufbau nach einfachen Farbkontrasten; Experimentelles Verwenden farbiger Texturen	12-teiliger Farbkreis (Itten); Farbmischen nach Vorgabe; Bildausschnitt erweitern; Bild nach gewähltem Farbkontrast; Tauwetter, Eisbecher, Erfinden einer Landkarte, Spukhaus, Collage aus farbigen Texturen	Wasserfarben, Gouache, Akryl, Pastellkreiden, Pinsel, Spachtel, Palette, Papier, Transparentpapier	Methodenkompetenz: Sie können den Arbeitsvorgang folgerichtig strukturieren und innerhalb eines vorgegebenen Zeitrahmens sinnvoll ausführen. Sprachkompetenz: die SuS kennen das Fachvokabular und können es im Kontext richtig anwenden.

Zeichnerisches und grafisches Gestalten				
Linie, Umrisslinie, Fläche, Spur, Oberflächenstruktur, Textur, Struktur, Komposition	Umreißen, bewusster Einsatz von Linienarten nach Wirkungsabsicht; Zeichenwerkzeuge gezielt auswählen und einsetzen (z.B. Bleistifte unterschiedlicher Härtegrade); Darstellen, Erfinden, Entwickeln; Gliederung und Komposition von Flächen durch Texturen und Strukturen	Frottage, zeichnerische Gestaltung von Objekten, Erfinden von Maschinen, Erfinden von Mischwesen, Gestaltung eines Wappens, Zeichnen einer Bauanleitung, Manuskript	Bleistift, Buntstift, Filzstift, Tusche, Fineliner	Selbstkompetenz: <i>Selbstständigkeit:</i> die SuS können eigene Ideen schrittweise entwickeln und konsequent umsetzen. <i>Frustrationstoleranz:</i> trotz anfänglicher Misserfolge verfolgen die SuS ihre ursprünglichen Ideen und kommen zu einem Ergebnis.

Plastisches Gestalten				
Volumen, dreidimensionale Strukturen	Planung eines Gestaltungsvorhabens; Modellieren – Konstruieren: Hinzufügen, Addieren, Montieren, Modellieren, Bemalen; Dreidimensionale Wahrnehmung; Materialbewusstsein, Handfertigkeit, Lösungsfindung	Gestaltung einer Maske, Montieren eines Flugzeugs	Hasenzaun, Pappmache, Kleister, Papier, Draht, Karton, Holzstäbchen	Selbstkompetenz: die SuS nehmen sich selbst als Teil einer Gemeinschaft wahr. Team-: die SuS unterstützen sich bei komplexen Arbeitsschritten. Sie lernen Hilfe einzufordern und anderen zu helfen. Sprachkompetenz: die SuS können ihre Hilfe sprachlich genau einfordern.

Umgang mit Kunst				
-------------------------	--	--	--	--

Rezeption und Reflexion, Bilderschließung, Arbeiten nach Künstlerinnen und Künstlern	Kennenlernen von Werken bekannter Künstlerinnen und Künstler, Beschreiben, Vergleichen, Analysieren, Interpretieren, Umsetzen, Weiterentwickeln	Bildbetrachtung nach Otto Dix, Bildgestaltung nach Max Ernst, Ballester		Methoden- und Sprachkompetenz: die SuS können eine Übersetzungsleistung erbringen: sie können erkannte Gestaltungsmerkmale und –techniken (Zeichensystem) in einem eigenen, selbständigen Entwurf umsetzen
--	--	---	--	---

Digitales Gestalten				
Digitales Zeichnen und Malen	Medienkompetenz: Bedienen und Anwenden: Installieren, Öffnen und Schließen der App Procreate; Sicherung der Dokumente; Anlegen eines Ordners; Kennenlernen und Anwenden grundlegender Werkzeuge: Wahl von Pinseln, Stiften, Farben usw.; Anwendung bezüglich eines gestaltungspraktischen Ziels Informieren und Recherchieren: Gezielte Auswahl, Einfügen und Bearbeitung von Bildern.	Grundlagen der App Procreate 1 (Werkzeuge, Pinsel, Stifte, Farben...)	(iPad, Procreate)	Selbstkompetenz: Selbständig Verantwortung für eigene Arbeiten übernehmen

Jahrgangsstufe 6				
Unterrichtsinhalte, Themengebiete	Fachkompetenzen	Beispiele, Konkretisierung, Projekte	Technik, Material	Überfachliche Kompetenzen
Farbiges Gestalten				
Farbveränderungen, Farbdifferenzierung, Farbfläche, Farbauftrag, Farbkontraste, Ausschnitt, Komposition	Erweitertes Mischen; Erkennen und Erstellen von Farbzusammenhängen und Farbkängen; Abstrahieren - Figurieren; experimenteller und gezielter Einsatz des Farbauftrags: Spritzen, Schmieren, Tupfen, Gießen, Reiben; Malen mit absoluter Farbe; Subjektive Farbwahl; Komponieren mit Flächen und Ebenen; Gestaltung von Binnenflächen; Beziehung Teil-Ganzes	Dripping, Klecksografie, Collage, Vier Elemente, Scherenschnitt, Graffiti	Wasserfarbe, Gouache, Akryl, Pastellkreiden, Ölkreiden, Papier, Transparentpapier, Zeitungspapier, selbstgefertigtes Papier, Buntpapier, Schere	Methodenkompetenz: die SuS können Teilschritte in einem strukturierten Arbeitsprozess auf ein Ganzes hin organisieren und ordnen

Zeichnerisches und grafisches Gestalten				
Umrisslinie, Formlinien, Körperlichkeit, Planen, Entwerfen, Zeichenspuren	Skizzieren, Darstellen, Präzisieren; Binnenlinien einsetzen; Entwerfen, Entwickeln, Planen; sachbezogenes Zeichnen: Konstruieren einfacher geometrischer Körper in Parallel-Perspektive; Einteilen, Erfinden, Materialerkundung	Architektur (Grundriss, Aufriss); Formlinien bei Tieren (Tarnung); Tieraugen, Graffiti	Bleistift, Buntstift, Filzstift, Tusche, Fineliner, Pastell-, Ölkreiden, Kohle, Lineal, Zirkel	Methodenkompetenz: auf analoge Weise in unterschiedlichen produktiven Bereichen arbeiten

Plastisches Gestalten				
Modellbau, Skulptur, Volumen, dreidimensionale Strukturen	Umsetzen und Weiterentwicklung von Entwurfszeichnungen in dreidimensionale Objekte; materialabhängiges Arbeiten; fachgerechter Umgang und Einsatz von Werkzeugen; Proportionieren; Dreidimensionale Strukturen erkennen und schaffen; Anwenden einfacher Grundlagen der Statik; Konstruieren, Verbinden, Planen;	Picasso (Figuren aus Papier/Pappe), Hochhaus/Vertikale Stadt (Le Corbusier), Mittelalterliche Burg	Pappmache, Kleister, Papier, Draht, Karton, Holzstäbchen, Heißklebe-Pistole, Recycling-Material	Teamkompetenz: die SuS können im Team zusammenarbeiten, d.h. Konflikte aushalten, austragen und lösen, andere Perspektiven einnehmen, Arbeitsprozesse sinnvoll in der Gruppe aufteilen, gemeinsam problemlösend agieren, persönliches Engagement und übergeordnetes Ziel in Einklang bringen. Methodenkompetenz: die SuS können <i>projektgebunden</i> arbeiten: sie strukturieren und organisieren den Arbeitsprozess über einen längeren Zeitraum auf ein Ergebnis hin. Dabei sind sie fähig, den Gesamtprozess in Einzelschritte zu unterteilen, die konsequent und zielgerichtet aufeinander folgen. Sie können innerhalb des Prozesses Probleme erkennen, benennen und problemlösende Strategien entwickeln.

Umgang mit Kunst				
Rezeption und Reflexion, Bilderschließung, Arbeiten nach Künstlerinnen und Künstlern	Kennenlernen, Umsetzen, Beschreiben, Analysieren, Interpretieren, Abstrahieren, Komponieren, Aneignen, Anwenden	Klee, Matisse, (Malen mit der Schere), Marc (Blaue Pferde, gelbe Kühe), Rousseau (Regenwald), Picasso (Figuren aus Papier/ Pappe), Le Corbusier (Hochhaus/ Vertikale Stadt)	Wasserfarben, Gouache, Akryl, Pastellkreiden, Ölkreiden, Papier, Transparentpapier, Zeitungspapier, selbstgefertigtes Papier, Buntpapier, Schere	Methoden- und Sprachkompetenz: die SuS können eine Übersetzungsleistung erbringen: sie können erkannte Gestaltungsmerkmale und –techniken (Zeichensystem) in einem eigenen, selbständigen Entwurf umsetzen.

Digitales Gestalten				
Digitales Zeichnen und Malen	Medienkompetenz: Bedienen und Anwenden; Erweiterte Fähigkeit, die Werkzeuge, Struktur, Vorgehensweisen und Möglichkeiten der App auf ein gestaltungspraktisches Ziel hin anzuwenden; Arbeiten mit Ebenen und Objekten;	Grundlagen der App Procreate 2 Vertiefung (Werkzeuge, Ebenen, Masken...)	(iPad, Procreate)	Methodenkompetenz: eine Vorgehensweise innerhalb einer vorgegebenen Arbeitsstruktur vertiefen erweitern

Jahrgangsstufe 7				
Unterrichtsinhalte, Themengebiete	Fachkompetenzen	Beispiele, Konkretisierung, Projekte	Technik, Material	Überfachliche Kompetenzen
Farbiges Gestalten				
Gesicht/Porträt Pointillismus	Komponieren, Umspringen, Nachahmen, Ergänzen, optische Farbmischung	Vexierbild Erweiterung eines Bildausschnitts	Wasserfarben, Gouache, Akryl, Pastellkreiden, Ölkreiden	Methodenkompetenz: auf analoge Weise in unterschiedlichen produktiven Bereichen arbeiten
Zeichnerisches und grafisches Gestalten				

Porträt, Selbstporträt, Proportion, Räumlichkeit, Körperlichkeit, Komposition, Mimesis	Naturstudium: Beobachten, Nachahmen, Umsetzen; Anatomie: allgemeines Proportionsschema des Gesichtes auf das eigene Gesicht anwenden: Proportionen vergleichen, wahrnehmen, anpassen (Grundform - charakteristische Merkmale - Individualität); Darstellen; Binnenlinien einsetzen: Licht- und Schatten-Modellierung durch Schraffuren und Texturen; zeichnerische Untersuchung des eigenen Gesichts und reflektierter Umgang mit dem Bild von sich selbst; Komposition und Räumlichkeit: Vorder- und Hintergrund stimmig in Beziehung setzen.	Naturstudium, Übungen (Gesicht, Proportionen, Anatomie, Symmetrische Ergänzung, Licht und Schatten, Helligkeitsabstufungen) Selbstporträt mit Spiegel, Vexierbild	Bleistift, Buntstift, Filzstift, Tusche, Fineliner, Pastell-, Ölkreiden, Kohle	Selbstkompetenz: im Umgang mit dem eigenen Gesicht lernen die SuS sensibel mit der eigenen Körperlichkeit umzugehen, Irritationen zu verarbeiten, dem <i>Bild von sich selbst</i> Wertschätzung entgegenzubringen, sich selbst als form- und entwickelbar wahrzunehmen, eine konstruktive Einstellung zu sich zu entwickeln, neue Möglichkeiten des eigenen Selbst zu erleben. Sozialkompetenz: durch das Schaffen und Zeigen eines Selbstbildnisses lernen die SuS, ihre Persönlichkeit in einer Gruppe darzustellen, sich in der Gruppe zu positionieren, andere auf eine neue Art und Weise kennenzulernen, sich als Teil eines Ganzen zu wahrzunehmen.
Comic, Graphic Novel	Proportionieren, Übertreiben, Abstrahieren, Charakterisieren, Einstellungsgrößen, Kameraperspektiven, Erzählen, Strukturieren	Übungen (Proportionen, Charakterisierung), Storyboard, Pannels, Syntax		

Plastisches Gestalten				
Aufbauplastik, Volumen, dreidimensionale Strukturen, Innen-/Außenraum	„Dreidimensionales Zeichnen“: mit linearen Materialien (z.B. Draht) eine dreidimensionale Struktur gestalten; Innen- und Außenraum einer Plastik wahrnehmen und bei der Gestaltung gezielt einsetzen: Negativen Raum wahrnehmen und gestalten; Formen, Modellieren;	Guckkasten (Traumwelten), Skulptur (Kopf), Masken	Schuhkarton, Draht, Gips, Zangen, Kleister, Zeitungspapier, Karton, Recycling-Material, Ton	Teamkompetenz: auch bei Einzelarbeiten die MitSuS im Arbeitsprozess unterstützen bzw. von den MitSuS unterstützt werden
Umgang mit Kunst				
Rezeption und Reflexion, Bilderschließung, Arbeiten nach Künstlerinnen und Künstlern	Kennenlernen, Umsetzen, Beschreiben, Vergleichen, Analysieren, Interpretieren, Aneignung, Anwenden	Archimboldo, Seurat, Dürer, Jaume Plensa,	Gouache, Pinsel, Finger	Sprachkompetenz: Visuell Wahrgenommenes adäquat in Worte umsetzen und anderen nachvollziehbar mitteilen
Digitales Gestalten				
Digitales Zeichnen und Malen				

Jahrgangsstufe 8				
Unterrichtsinhalte, Themengebiete	Fachkompetenzen	Beispiele, Konkretisierung, Projekte	Technik, <i>Material</i>	Überfachliche Kompetenzen
Farbiges Gestalten				
Farb- und Luftperspektive; Farbige Schraffuren	Farbe gezielt zur Schaffung von Räumlichkeit einsetzen; durch farbige Schraffuren und Räumlichkeit (Verblauung, Sfumato, Kalt-Warm-Kontrast) und Körperlichkeit (Körper- und Schlagschatten) erzeugen;	zeichnerisch konstruierte geometrische Körper farbig schraffieren; Landschaftsbild: Verblauung und Kalt-Warm- Kontrast;		Methoden- und Selbstkompetenz: die SuS können eigene Ideen in einem längeren Arbeitsprozess konsequent verfolgen und weiterentwickeln. Bei Misserfolgen üben sie Frustrationstoleranz und nehmen „Scheitern“ als positive Möglichkeit im kreativen Prozess wahr

Zeichnerisches und grafisches Gestalten				
Bildraum, Raumwahrnehmung, Parallelprojektion, Fluchtpunktperspektive, Tiefenkriterien	Räumlichkeit erkunden und mit grafischen Mitteln kennzeichnen: geometrisches Darstellen von Dreidimensionalität und Tiefenräumlichkeit im Bildzusammenhang: Parallelprojektion, Zentralperspektive, Fluchtpunktperspektive mit zwei Fluchtpunkten; Entwicklung des räumlichen Sehvermögens, Visualisierungsvermögen	Übungen zur Darstellung einfacher geometrischer Körper; Zeitungskiosk (Herbert Bayer); Labyrinth in Landschaft; dreidimensionale Buchstaben; Stadtansicht	(Bleistift, Buntstift, Fineliner, Geodreieck, Lineal)	Methoden- und Sprachkompetenz: die SuS können eine Übersetzungsleistung erbringen: sie können eine erlernte Vorgehensweise in einen eigenen, selbständigen Entwurf umsetzen und so ein Zeichensystem zum Ausdruck der eigenen Idee anwenden.
Umgang mit Kunst				
Rezeption und Reflexion, Bilderschließung, Arbeiten nach Künstlerinnen und Künstlern	Kennenlernen, Umsetzen, Beschreiben, Vergleichen, Analysieren, Interpretieren, Aneignung, Anwenden	Herbert Bayer, Escher,		Methoden- und Selbstkompetenz: die SuS können ein Vorbild nach individuellen Kriterien in eine selbständige und authentische Arbeit umsetzen

Digitales Gestalten				
Digitales Zeichnen und Malen				

Jahrgangsstufe 9			
-------------------------	--	--	--

Unterrichtsinhalte, Themengebiete	Fachkompetenzen	Beispiele, Konkretisierung, Projekte	Technik, <i>Material</i>	Überfachliche Kompetenzen
--	------------------------	---	-------------------------------------	----------------------------------

Digitales Gestalten				
----------------------------	--	--	--	--

Digitales Malen und Zeichnen	Medienkompetenz: Bedienen und Anwenden: Installieren, Öffnen und Schließen der App Procreate, Sicherung der Dokumente, Anlegen eines Ordners; Kennenlernen und Anwenden der Struktur, Vorgehensweisen, Möglichkeiten, Werkzeuge, des Arbeitens mit Ebenen und Objekten, Anwendung bezüglich eines gestaltungspraktischen Ziels, gestaltungspraktisches Ziel hin anzuwenden. Informieren und Recherchieren: Gezielte Auswahl, Einfügen und Bearbeitung von Bildern. Kommunizieren und Interagieren: Arbeiten mit eigenem iPad an einem gemeinsamen Projekt.	Grundlagen der app (Werkzeuge, Ebenen, Masken...), Pop-Art (Lichtenstein): Aufrasterung, Selbstporträt, Rollenporträt, Selbstfiktio, Comic, Antilogo, Stencil (Street Art), Parallelprojektion (Op Art)	(iPad, Procreate)	Teamkompetenz: die SuS können im Team zusammenarbeiten, d.h. Konflikte aushalten, austragen und lösen, andere Perspektiven einnehmen, Arbeitsprozesse sinnvoll in der Gruppe aufteilen, gemeinsam problemlösend agieren, persönliches Engagement und übergeordnetes Ziel in Einklang bringen.
Digitales Animieren	Anwendung und Umsetzung der Grundlagen des Trickfilms in eigenen Kurzanimationen	Stopmotion, Loop, Comicfigur	(Procreate)	

Umgang mit Kunst				
Rezeption und Reflexion, Bilderschließung, Arbeiten nach Künstlerinnen und Künstlern	Kennenlernen von Werken bekannter Künstlerinnen und Künstler, Beschreiben, Vergleichen, Analysieren, Interpretieren, Umsetzen, Weiterentwickeln	Bildbetrachtung nach Otto Dix, Bildgestaltung nach Max Ernst, Ballester		Methoden- und Sprachkompetenz: die SuS können eine Übersetzungsleistung erbringen: sie können erkannte Gestaltungsmerkmale und – techniken (Zeichensystem) in einem eigenen, selbständigen Entwurf umsetzen.